

1

Praxishilfe



komm **mit** mensch  
Sicher. Gesund. Miteinander.

## Betriebsklima

Das gemeinsame Frühstück

## Vertrauen schaffen, Wohlbefinden steigern

Formeller Austausch ist das eine und zweifellos sehr wichtig, aber es ist längst nicht alles. Auch der informelle Austausch darf nicht unterschätzt werden, denn er trägt maßgeblich zum Wohlbefinden aller im Betrieb und somit zu einer besseren Arbeits- und Leistungsfähigkeit bei.

„ungezwungene“ Möglichkeit, sich auszutauschen, z. B. ein regelmäßiges gemeinsames Frühstück der Leitung mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, kann helfen, Konflikte und Gerüchte aufzuklären sowie zwischenmenschliche und arbeitsbezogene Probleme früh zu erkennen.

Zudem helfen regelmäßige Zusammenkünfte, das Vertrauen untereinander zu stärken, sodass möglicherweise schwierige Themen leichter angesprochen werden können. Eine informelle,

Eine wichtige Voraussetzung ist, dass es nicht „aufgesetzt“ wirkt, sondern authentisch ist. Sie als Führungskraft müssen es wollen und nicht als „lästige Pflicht“ empfinden.

**Ein gutes Betriebsklima entsteht durch gegenseitige Wertschätzung, Respekt und Vertrauen.**



## So kann's gehen

Der informelle Austausch entsteht manchmal von allein, er lässt sich aber auch gezielt fördern. In diesem Fall geht es vor allem darum, dass die Leitung bzw. die Führungskraft mit den Beschäftigten in ungezwungener Runde und in möglichst regelmäßigen Abständen zusammenkommt.

Hier ein paar Vorschläge, wie manche Unternehmen es bereits durchführen:

- Gemeinsames Frühstück/Brotzeit oder Mittagessen
- Morgenrunde oder „Leitungs-Café“ mit Kaffee oder Tee
- Eisessen, Wurstrunde, „Mett-woch“

Dabei sind auch „halb formelle“ Zusammenkünfte möglich, z. B. gibt die Leitung bei der wöchentlichen Montagmorgenrunde die neuesten Informationen weiter und beantwortet Fragen der Belegschaft.

Was auch immer Sie tun, behalten Sie das Ziel im Auge und denken Sie daran ...

- hören Sie aufmerksam zu
- lernen Sie einander besser kennen
- gehen Sie respektvoll miteinander um
- integrieren Sie „Außenseiterinnen und Außenseiter“
- geben und nehmen Sie Feedback
- tauschen Sie sich über Ideen aus
- sprechen Sie Konflikte offen an und suchen Sie gemeinsam nach Lösungen



## Tipps und Hinweise

Um Vertrauen untereinander entstehen lassen zu können und die Beziehungspflege am Leben zu erhalten, ist es ratsam, dass es nicht bei einem einmaligen Event bleibt, sondern die Treffen mehrfach, in möglichst regelmäßigen Abständen stattfinden. Ob wöchentlich oder monatlich – probieren Sie einfach aus und greifen Sie hier auch die Ideen der Beschäftigten auf. Überhaupt sind solche Zusammenkünfte ideal, um die Beschäftigten zu beteiligen, z. B. indem alle etwas für das Frühstück mitbringen oder die Vorbereitung dafür wechselt.



Möglichst allen Personen sollte die Teilnahme möglich sein, was schwierig werden kann im Tagesgeschäft, vor allem mit Laufkundschaft, oder wenn Personen im Außendienst tätig sind. Des Weiteren besteht die Gefahr, dass sich Personen ausgeschlossen fühlen, zum Beispiel Personen vom Wurstessen, die sich lieber vegetarisch ernähren. Seien Sie offen für Alternativen und vergessen Sie nicht, das Essen ist hier nur das Mittel zum Zweck.

Vorsicht mit Alkohol! Ein Gläschen zum Anstoßen, wenn es mal etwas zu feiern gibt, ist zwar rein arbeitsrechtlich nicht verboten und wird von den meisten geduldet, aber es kann weitere Probleme in der Praxis mit sich bringen. Zum Beispiel erhöht schon ein geringer Alkoholkonsum die Unfallgefahr. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [www.dguv.de](http://www.dguv.de) › Prävention › Themen A-Z › Suchtprävention (Webcode d633699).

# Notizen



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Herausgegeben von:**

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV)  
Glinkastraße 40  
10117 Berlin

**Verfasst von:**

Robert Gründler & Roland Schulz GbR Wissensimpuls, Marlen Rahfeld (DGUV)

Illustrationen: Michael Hüter

Redaktion: Marlen Cosmar (DGUV), Supavadi Reich (DGUV), Gudrun Wagner (BGHM), Nil Yurdatap (UK NRW)

**Verlag**

CW Haarfeld GmbH  
Ein Unternehmen der Wolters Kluwer Deutschland GmbH  
Robert-Bosch-Straße 6  
50354 Hürth  
[www.cwh.de](http://www.cwh.de)

© DGUV Mai 2018

## **Unfallkasse Berlin**

Culemeyerstraße 2

12277 Berlin

Tel.: 030 7624-0

Fax: 030 7624-1109

[unfallkasse@unfallkasse-berlin.de](mailto:unfallkasse@unfallkasse-berlin.de)

[www.unfallkasse-berlin.de](http://www.unfallkasse-berlin.de)

**Best. Nr. UKB Kommitmentsch 12**